

Gruene fordern Klarheit in Sachen Straßenplanung

Allmählich spricht es herum, dass es einen Entwurf der endgültigen Trassenplanung der sogenannten Entlastungsstraße gibt: auf der Straße, beim Metzger, im Kindergarten Die Planung wurde offensichtlich bereits vor Wochen mit einem Kreis Ausgewählter erörtert. Mittlerweile wenden sich Bürger auch an die Fraktionen, mit Bitte um Stellungnahme und Information. Die Stadtverordneten aber wissen bisher offiziell von nichts. Kein Ton darüber im Bericht des Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung. Die versprochene Kommunikation zum Thema in die Öffentlichkeit: Totale Fehlanzeige!

Dreieinhalb Jahre ist es her, dass der Verwaltung in einem umkämpften, knappen Bürgerentscheid die Handlungsgrundlage gegeben wurde, die Planung der sogenannten „innerörtlichen Entlastungsstraße“ weiter zu verfolgen. Doch was geschah dieser Zeit? Das Thema verschwand weitestgehend von der öffentlichen Bildfläche. Konkrete Planungen wurden aus der Bürgermeisterwahl herausgehalten. Aus gutem Grund: Die für das Genehmigungsverfahren notwendige Festlegung auf eine konkrete Trasse, vor allem aber auf die bisher komplett ausgeblendeten Anbindungen der Umgehungsstraße hätte entscheidende Stimmen kosten können, so die Überzeugung der Gruenen.

Sie fordern den Bürgermeister dazu auf, die vorliegenden Planungen sowohl den Stadtverordneten als auch den Bürgern und Bürgerinnen endlich zur Kenntnis zu bringen.

Oestrich-Winkel, den 15. Oktober 2007

Dr. Antje Kluge-Pinsker
Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktionsvorsitzende